

Medienmitteilung vom 24. Januar 2020

**Die Groupe Mutuel begrüsst die Unterzeichnung der Branchenvereinbarung, die heute in Bern bekanntgegeben wurde, und setzt sich im Interesse der Versicherten für eine zeitnahe Umsetzung und strikte Einhaltung ein.**

Martigny, 24. Januar 2020. *«Die Groupe Mutuel begrüsst die Unterzeichnung dieser Vereinbarung und engagiert sich für deren zeitnahe Umsetzung. Der Abschluss ist eine erfreuliche Nachricht für die Versicherten, denn dadurch können die Verkaufstätigkeiten besser kontrolliert und eine hohe Beratungsqualität erzielt werden. Ein Anliegen, das wir seit Jahren verfolgen»*, bestätigt Thomas Boyer, CEO der Groupe Mutuel. Der Versicherer aus Martigny war einer der ersten wichtigen Akteure, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben – ein deutliches Zeichen für sein Engagement für ein nachhaltiges Gesundheitssystem.

Die Groupe Mutuel freut sich über die Unterzeichnung dieser Branchenvereinbarung, die heute in Bern von den Dachorganisationen Santésuisse und Curafutura, welchen die Mehrzahl der Schweizer Krankenversicherer angehört, bekanntgegeben wurde.

*«Wir haben uns seit Beginn der Verhandlungen für deren erfolgreichen Abschluss eingesetzt», präzisiert Thomas Boyer. «Die Branchenvereinbarung von Santésuisse über den Höchstbetrag der Provisionen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) hielten wir bereits ein. Die neue Vereinbarung weitet die Reglementierung auf die privaten Zusatzversicherungen aus. Ab Inkrafttreten werden wir auch diese vollumfänglich einhalten.»*

Konkret begrüsst die Groupe Mutuel insbesondere die Stärkung der Anforderungen bezüglich Ausbildung und das Verbot von unerwünschten Telefonanrufen. *«Die Welt der Versicherungen hat sich verändert. Wir müssen unsere Kunden mit modernen Methoden und Beratungen mit hohem Mehrwert überzeugen. Aggressive und aufdringliche Verkaufstechniken sind nicht akzeptabel. Sie schaden dem Image der gesamten Branche.»*

Bei Nichteinhaltung der Vereinbarung sind Sanktionen vorgesehen, die von einer unabhängigen Schiedsstelle verhängt werden. Die Groupe Mutuel verpflichtet sich zur vollumfänglichen Einhaltung der Vereinbarung und setzt sich für eine nachhaltige Regulierung des Marktes ein. Nicht alle Akteure der Branche haben die Vereinbarung unterzeichnet, was die Groupe Mutuel bedauert. Dass der Grossteil der Versicherer sie gutgeheissen hat, ist jedoch ein starkes politisches Signal. *«Unser Anspruch ist, dass die Branchenvereinbarung so schnell wie möglich von allen Beteiligten angewendet und eingehalten wird. Die Groupe Mutuel setzt sich nach wie vor für einen besseren Kundenservice und für hohe Qualität bei der Beratung ein»*, sagt Thomas Boyer abschliessend.

---

### **Ansprechpartner für die Medien**

Christian Feldhausen, Mediensprecher

Tel. 058 758 48 72 - Cellulare 079 505 90 73, [cfeldhausen@groupemutuel.ch](mailto:cfeldhausen@groupemutuel.ch)

---

### **Über die Groupe Mutuel**

In der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zählt die Groupe Mutuel 980 000 Versicherte. Insgesamt vertrauen rund 1,3 Millionen Einzelkunden sowie 23 000 Unternehmenskunden der Groupe Mutuel. Der Gesamtumsatz überschreitet 5,6 Milliarden Franken.

Neben der Grundversicherung KVG und den Zusatzversicherungen VVG können die Kunden aus einer breiten Palette von Lebensversicherungen zur Absicherung und für die private Vorsorge sowie von Vermögensversicherungen (Rechtsschutz, Privathaftpflicht und Hausrat) wählen. Für Unternehmen bieten die Groupe-Mutuel-Mitgliedsversicherer das Krankentaggeld nach KVG und VVG an sowie die Unfallversicherung gemäss UVG. Zudem hat die berufliche Vorsorgestiftung Groupe Mutuel Vorsorge-GMP der Groupe Mutuel ihre Verwaltung anvertraut.